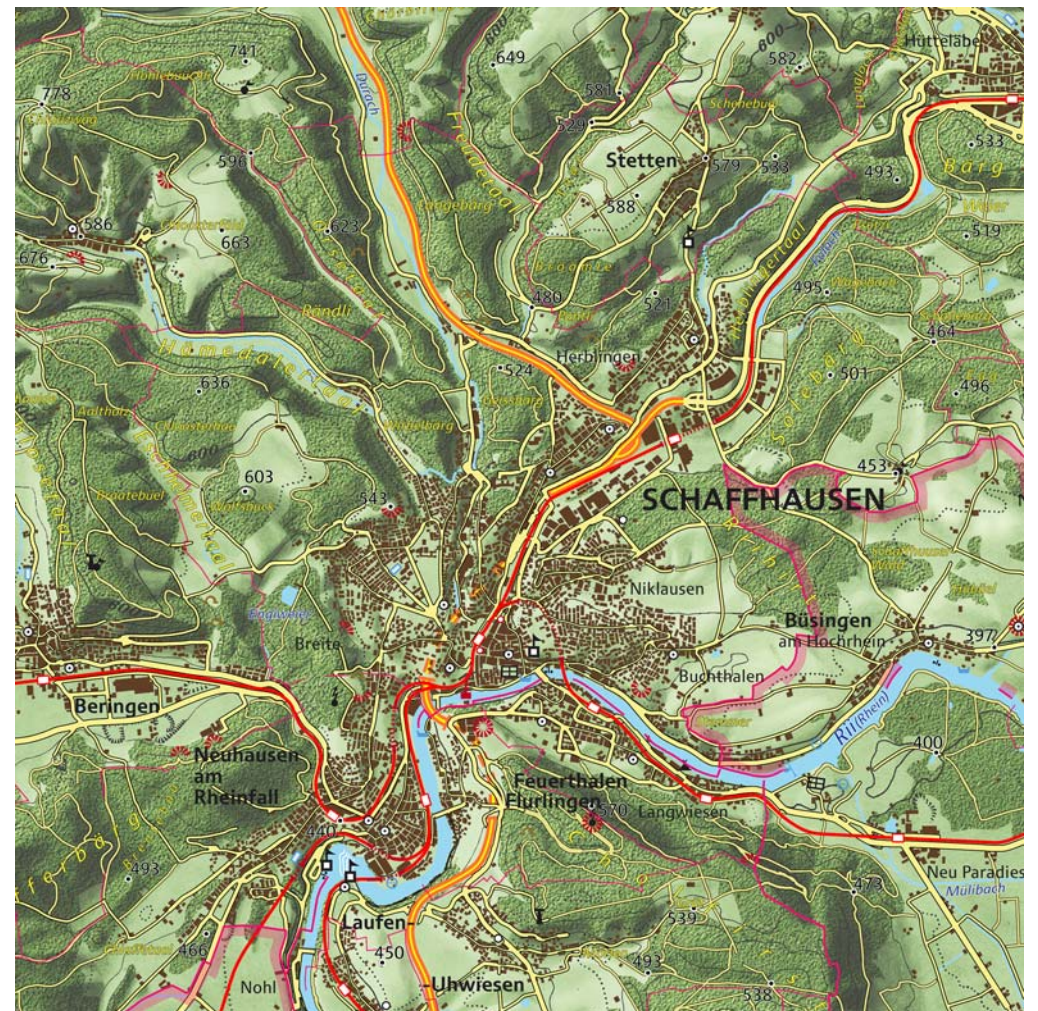


Naturähnliche Gestaltung der Schulkarte Schaffhausen

Bachelorarbeit Sommersemester 2007

In Rahmen der Bachelorarbeit wurden zwei Varianten eines Ausschnitts der Schulkarte Schaffhausen erstellt. Während in der ersten Variante das Ziel verfolgt wurde, die Landschaft möglichst realitätsnah und „eins zu eins“ abzubilden, liegt in der zweiten Variante der Schwerpunkt darauf, die Schulkarte nach den üblichen topografischen Regeln zu gestalten und trotzdem eine gewisse Realitätsnähe nicht zu vernachlässigen.



Variante 1

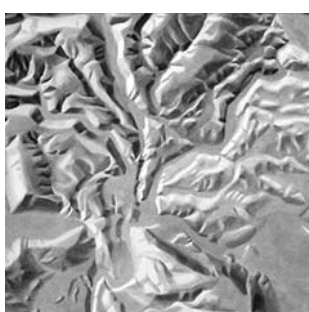
Das Ziel der ersten Variante besteht darin, die Karte möglichst realitätsnah zu gestalten. Das heisst insbesondere, es sollen alle vektorbasierten Daten, wie Strassen, Eisenbahnlinien oder Bäche in Flächen umgewandelt werden – ganz in der Art, wie man ebendiese auch in der Realität wahrnimmt. Die Symbole werden durch 3D-Objekte ersetzt und so der Wirklichkeit angeglichen.

Zusammenfassend kann die Variante 1 wie folgt verstanden werden: Es soll ein Abbild der Realität entstehen, welches die Aussagekraft einer Karte besitzt und deren allgemeine Gestaltungsregeln wie Generalisierung oder Abstraktion befolgt, von einem ungeübten Betrachter aber mühelos interpretiert und verstanden werden kann.

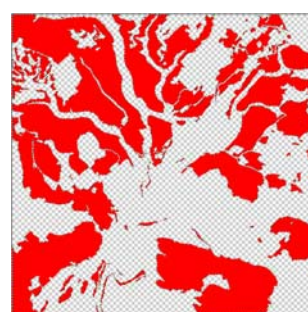
Variante 2

In der zweiten Variante soll eine kartenverwandte Darstellung entstehen. Sie baut grundsätzlich auf der realitätsnahen Karte aus der Variante 1 auf, soll aber Linien und Punktsymbole enthalten. Das heisst insbesondere, dass das Strassennetz mittels Doppellinien und markante Punkte als Symbole dargestellt werden. Auf eine Darstellung von 3D-Objekten wird verzichtet.

Die Karte soll lediglich kartenrelevante Informationen enthalten – zum Beispiel sollen keine unterschiedlichen Anbauflächen ersichtlich sein, wie dies noch bei der ersten Variante der Fall war. Eine solche Detaillierung erhöht ausschliesslich die Realitätsnähe, spielt aber als Informationsquelle keine entscheidende Rolle.



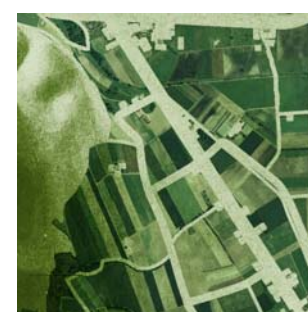
Originalrelief



Waldselektion



Gebäude-Farbverlauf



Kulturland



Waldgebiet